

Die italienische Renaissance: Kultur, Geschichte, Literatur - Einführung

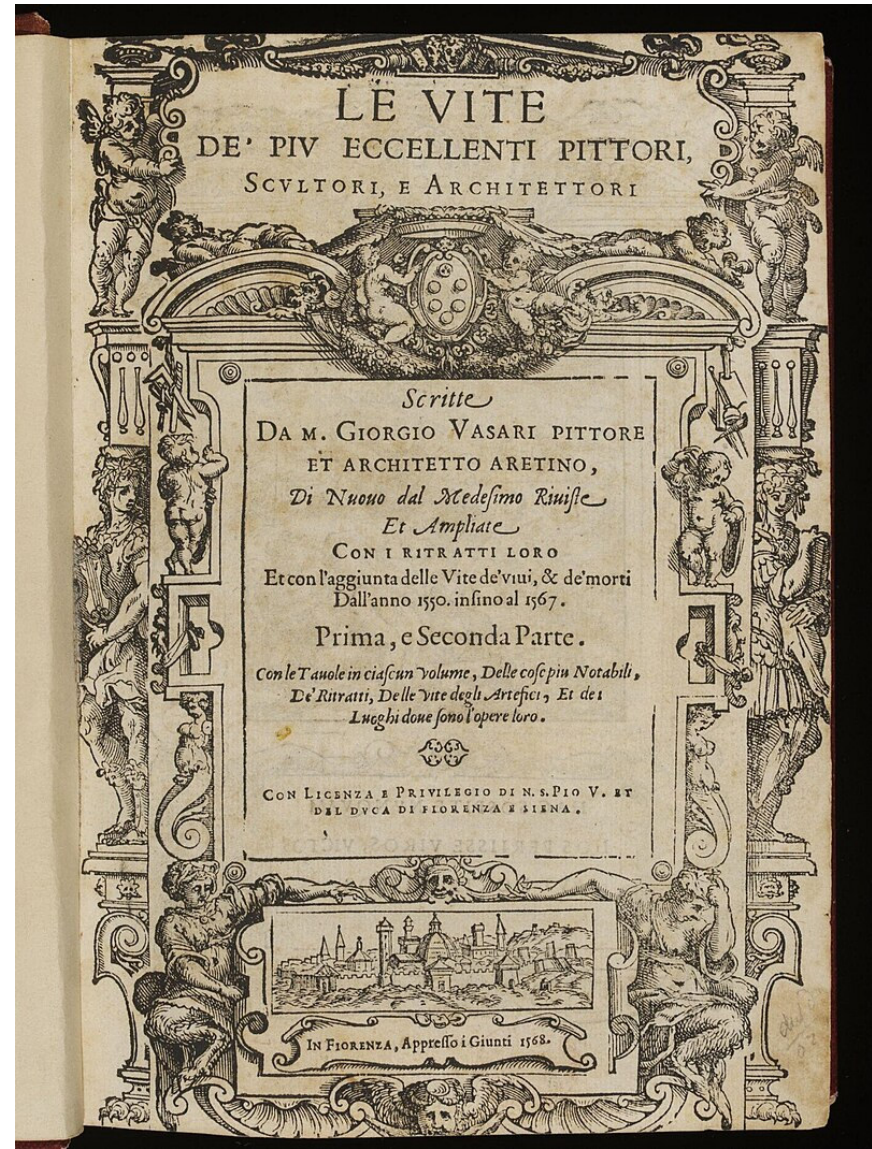
Vorlesung Universität Regensburg

WS 2023/24

PD Dr. Magdalena Silvia Mancas

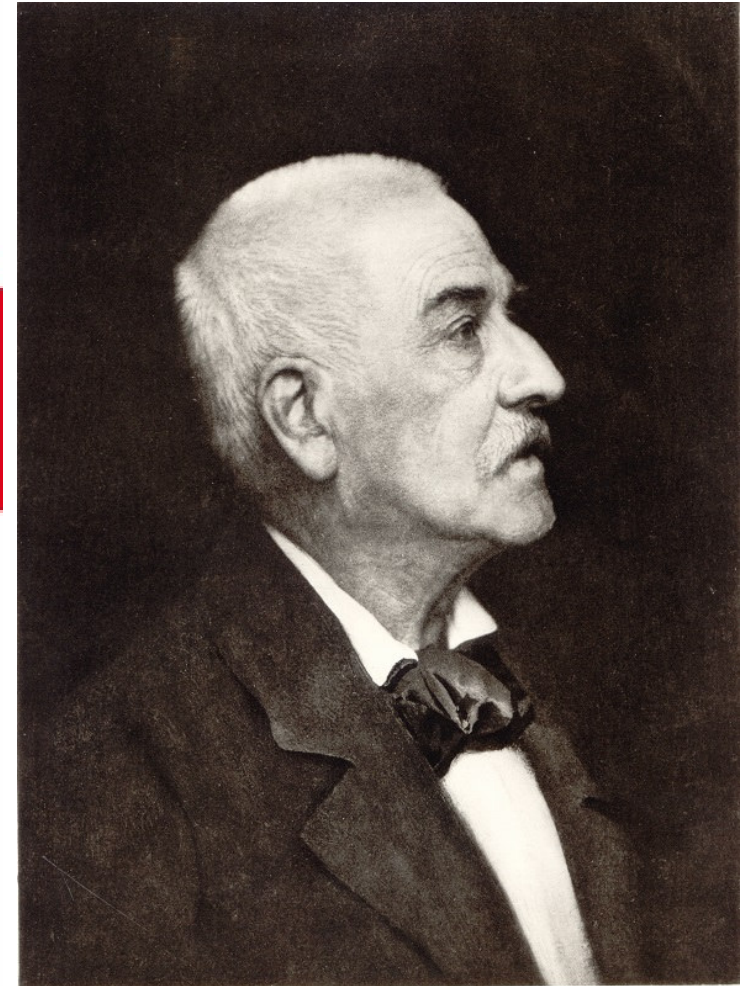
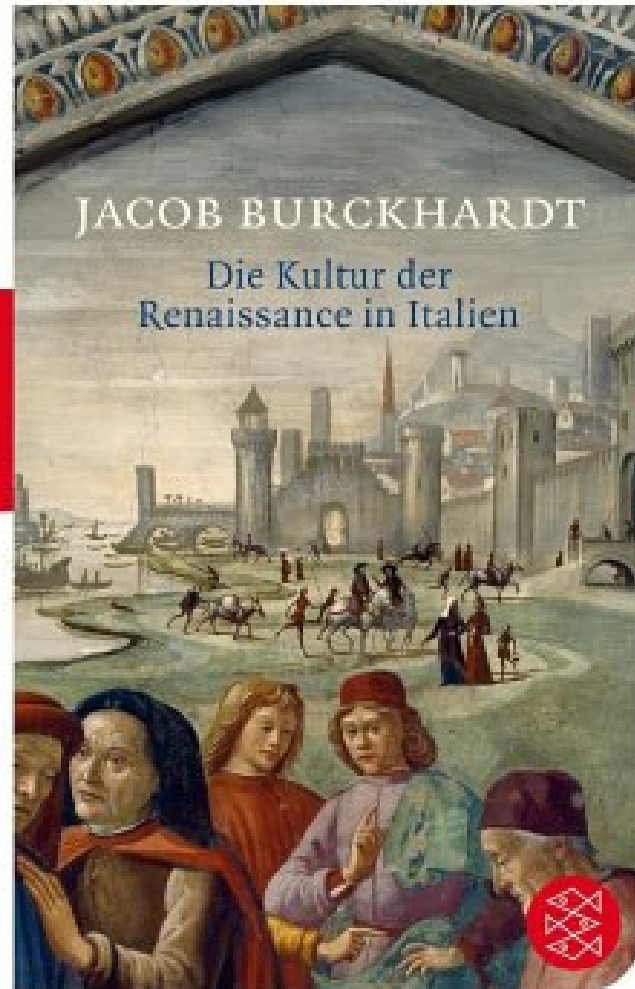
Epochenbegriff

- Die Renaissance als Konstrukt
- Giorgio Vasari, *Le vite de' più eccellenti pittori, scultori e architettori* (1550, 1568)
- erst im 19. Jahrhundert geprägt
- Frankreich: 1820-1830
- Jules Michelet, *Histoire de France*
- Wiedergeburt der Künste und der Wissenschaften
- „renaissance des arts et des lettres“
- 14. und 15. Jhd.; 15. und 16. Jhd.
- „rinascimento“ setzt sich in Italien im 20. Jhd. durch
- Begriff in vielen europäischen Sprachen übernommen



Die italienische Renaissance: Kultur, Geschichte, Literatur

Burckhardts Entwurf der Renaissance



Die italienische Renaissance: Kultur, Geschichte, Literatur

Burckhardts Entwurf der Renaissance

- **LEITBEGRIFF: Entdeckung der Welt und des Individuums**
- **Entwicklung der Persönlichkeit in allen Bereichen des Lebens: Politik, Kunst, Literatur**
- **Geistesgeschichtliches Konstrukt**
- **Reaktion gegen die Romantik**
- **Das Diesseits**
- **Positivismus in der Darstellung**

Die Kultur der Renaissance in Italien

Inhalt

Vorbemerkung zur 2. Auflage (1869) 15

**ERSTER ABSCHNITT:
DER STAAT ALS KUNSTWERK**

Einleitung 17
Politischer Zustand Italiens im 13. Jahrhundert · Der Normannenstaat unter Friedrich II. · Ezzelino da Romano

Tyrannis des 14. Jahrhunderts 21
Finanzielle Grundlage und Verhältnis zur Bildung · Das Ideal des absoluten Herrschers · Innere und äußere Gefahren. · Urteil der Florentiner über die Tyrannen · Die Visconti bis auf den vorletzten

Tyrannis des 15. Jahrhunderts 28
Interventionen und Reisen der Kaiser · Ihre Ansprüche in Vergessenheit · Mangel eines festen Erbrechtes; illegitime Erbfolgen · Condottieren als Staatengründer · Ihr Verhältnis zum Brotherrn · Die Familie Sforza · Aussichten und Untergang des jüngern Piccinino · Spätere Versuche der Condottieren

Die kleinern Tyrannien 40
Die Baglioni von Perugia · Ihre innere Zwietracht und die Bluthochzeit des Jahres 1500 · Ihr Ausgang · Die Häuser Malatesta, Pico und Petrucci

Die größern Herrscherhäuser 46
Die Aragonesen von Neapel · Der letzte Visconti von Mailand · Francesco Sforza und sein Glück · Galeazzo Maria und Lodovico Moro · Die Gonzagen von Mantua · Federigo da Montefeltro, Herzog von Urbino · Letzter Glanz des urbinatischen Hofes · Die Este in Ferrara; Hausgreuel und Fiskalität · Ämterverkauf, Ordnung und Bauten · Persönliche Virtuosität · Loyalität der Residenz · Der Polizeidirektor Zampante · Teilnahme der Untertanen an fürstlicher Trauer · Pomp des Hofes · Das estensische Mäzenat

Die Kultur der Renaissance in Italien

Die Gegner der Tyrannis	65
Die spätem Guelfen und Ghibellinen · Die Verschwörer · Die Ermordungen beim Kirchgang · Einwirkung des antiken Tyrannenmordes · Die Catilinarier · Florentinische Ansicht vom Tyrannenmord · Das Volk im Verhältnis zu den Verschwörern	
Die Republiken	70
Venedig im 15. Jahrhundert	71
Die Einwohner · Der Staat und die Gefahr durch den armen Adel · Ursachen der Unerschütterlichkeit · Der Rat der Zehn und die politischen Prozesse · Verhältnis zu den Condottieren · Optimismus der auswärtigen Politik · Venedig als Heimat der Statistik · Verzögerung der Renaissance · Verspätete Reliquienandacht	
Florenz seit dem 14. Jahrhundert	82
Objektivität des politischen Bewußtseins · Dante als Politiker · Florenz als Heimat der Statistik; die Villani · Die Statistik der höhern Interessen · Geldwerte im 15. Jahrhundert · Die Verfassungsformen und die Geschichtschreiber · Das Grundübel des toskanischen Staates · Die Staatskünstler · Macchiavelli und sein Verfassungsprojekt · Siena und Genua	
Auswärtige Politik der italienischen Staaten	97
Der Neid gegen Venedig · Das Ausland; die Sympathien für Frankreich · Versuch eines Gleichgewichts · Intervention und Eroberung · Verbindung mit den Türken · Die Gegenwirkung Spaniens · Objektive Behandlung der Politik · Kunst der Unterhandlung	
Der Krieg als Kunstwerk	105
Die Feuerwaffen · Kennerschaft und Dilettantismus · Kriegsgreuel	
Das Papsttum und seine Gefahren	109
Stellung zum Ausland und zu Italien · Römische Unruhen seit Nicolaus V. · Sixtus IV. als Herr von Rom · Pläne des Kardinals Pietro Riario · Der Nepotenstaat in der Romagna · Die Kardinäle aus Fürstenthümern · Innocenz VIII. und sein Sohn · Alexander VI. als Spanier · Verhältnis zum Ausland, und Simonie · Cesare Borgia und sein Verhältnis zum Vater · Seine letzten Absichten · Drohende Säkularisation des Kirchenstaates · Das Irrationelle in den Mitteln · Die Ermordungen · Die letzten Jahre · Julius II. als Retter des Papsttums · Wahl Leos X. · Seine gefährlichen politischen Pläne · Wachsende Gefahren von außen · Hadrian VI. · Clemens VII. und die Verwüstung von Rom ·	

Folgen derselben und Reaktion · Sühne Karls V. mit dem Papste · Das Papsttum der Gegenreformation	
Das Italien der Patrioten	132

ZWEITER ABSCHNITT:

ENTWICKLUNG DES INDIVIDUUMS

Der italienische Staat und das Individuum	134
Der Mensch des Mittelalters · Das Erwachen der Persönlichkeit · Der Gewaltherrscher und seine Untertanen · Der Individualismus in den Republiken · Das Exil und der Kosmopolitismus	
Die Vollendung der Persönlichkeit	138
Die Vielseitigen · Die Allseitigen; Leonbattista Alberti	
Der moderne Ruhm	143
Dantes Verhältnis zum Ruhm · Die Zelebrität des Humanisten; Petrarca · Kultus der Geburtshäuser · Kultus der Gräber · Kultus der berühmten Männer des Altertums · Literatur des örtlichen Ruhmes; Padua · Literatur des allgemeinen Ruhmes · Der Ruhm von den Schriftstellern abhängig · Die Ruhmsucht als Leidenschaft	
Der moderne Spott und Witz	154
Sein Zusammenhang mit dem Individualismus · Der Hohn der Florentiner; die Novelle · Die Witzmacher und Buffonen · Die Späße Leos X. · Die Parodie in der Dichtung · Theorie des Witzes · Die Lästerung · Hadrian VI. als ihr Opfer · Pietro Aretino · Seine Publizistik · Sein Verhältnis zu den Fürsten und Zelebritäten · Seine Religion	

DRITTER ABSCHNITT:

DIE WIEDERERWECKUNG DES ALTERTUMS

Vorbemerkungen	169
Ausdehnung des Begriffs Renaissance · Das Altertum im Mittelalter · Sein frühes Wiedererwachen in Italien · Lateinische Poesie des 12. Jahrhunderts · Der Geist des 14. Jahrhunderts	
Die Ruinenstadt Rom	174
Dante, Petrarca, Uberti · Die vorhandenen Ruinen zur Zeit Poggios · Blondus, Nicolaus V., Pius II. · Das Altertum außerhalb Roms · Städte und Familien von Rom hergeleitete Stimmung und Ansprüche der Römer · Die Leiche der Julia · Ausgrabungen und Aufnahmen · Rom unter Leo X. · Ruinensentimentalität	

Die Kultur der Renaissance in Italien

Die alten Autoren	183
Ihre Verbreitung im 14. Jahrhundert · Entdeckungen des 15. Jahrhunderts · Die Bibliotheken, Kopisten und Skriptoren · Der Bücherdruck · Übersicht des griechischen Studiums · Orientalische Studien · Picos Stellung zum Altertum	
Der Humanismus im 14. Jahrhundert	193
Unvermeidlichkeit seines Sieges · Teilnahme des Dante, Petrarca und Boccaccio · Letzterer als Vorkämpfer · Die Poetenkrönung	
Universitäten und Schulen	199
Der Humanist als Professor im 15. Jahrhundert · Nebenanstalten · Die höhere freie Erziehung; Vittorino · Guarino in Ferrara · Prinzen-erziehung	
Die Förderer des Humanismus	204
Florentinische Bürger; Niccoli · Manetti; die frühern Medici · Fürsten; die Päpste seit Nicolaus V · Alfons von Neapel · Federigo von Urbino · Die Sforza und die Este · Sigismondo Malatesta	
Reproduktion des Altertums. Epistolographie	216
Die päpstliche Kanzlei · Wertschätzung des Briefstils	
Die lateinische Rede	219
Gleichgültigkeit über den Stand des Redners · Feierliche Staats- und Empfangsreden · Leichenreden · Akademische und Soldatenreden · Die lateinische Predigt · Erneuerung der antiken Rhetorik · Form und Inhalt; das Zitieren · Fingierte Reden · Verfall der Eloquenz	
Die lateinische Abhandlung	227
Die Geschichtschreibung	229
Relative Notwendigkeit des Lateinischen · Forschungen über das Mittelalter; Blondus · Anfänge der Kritik · Verhältnis zur italienischen Geschichtschreibung	
Allgemeine Latinisierung der Bildung.	233
Die antiken Namen · Latinisierte Lebensverhältnisse · Ansprüche auf Alleinherrschaft · Cicero und die Ciceronianer · Die lateinische Konversation	
Die neulateinische Poesie	241
Das Epos aus der alten Geschichte; die Africa · Mythendichtung · Christliches Epos; Sannazaro · Einmischung der Mythologie · Zeitgeschichtliche Poesie · Didaktische Poesie; Palingenius · Die Lyrik und	

ihre Grenzen · Oden auf Heilige · Elegien und Ähnliches · Das Epigramm · Macaronische Poesie

Sturz der Humanisten im 16. Jahrhundert 254

Die Anklagen und das Maß ihrer Schuld · Ihr Unglück · Das Gegenbild der Humanisten · Pomponius Lactus · Die Akademien

Vierter Abschnitt:

Die Entdeckung der Welt und des Menschen

Reisen der Italiener 266
Columbus · Verhältnis der Kosmographie zu den Reisen

Die Naturwissenschaft in Italien 269

Richtung auf die Empirie · Dante und die Sternkunde · Einmischung der Kirche · Einwirkung des Humanismus · Botanik; die Gärtner · Zoologie; die Sammlungen fremder Tiere · Das Gefolge des Ippolito Medici; die Sklaven

Entdeckung der landschaftlichen Schönheit 277

Die Landschaft im Mittelalter · Petrarca und die Bergbesteigung · Der Dittamondo des Uberti · Die flandrische Malerschule · Aeneas Sylvius und seine Schilderungen

Entdeckung der Menschen 287

Psychologische Notbehelfe; Temperamente

Geistige Schilderung in der Poesie 289

Wert der reimlosen Verse · Wert des Sonettes · Dante und seine Vita nuova · Seine Divina Commedia · Petrarca als Seelenschilderer · Boccaccio und die Fiammetta · Geringe Entwicklung der Tragödie · Die Pracht der Aufführung als Feindin des Dramas · Intermezzi und Ballet · Komödie und Maskenkömodie · Ersatz durch die Musik · Das romantische Epos · Notwendige Unterordnung der Charaktere · Pulci und Bojardo · Das innere Gesetz ihrer Komposition · Ariosto und sein Stil · Folengo und die Parodie · Tasso als Gegensatz

Die Biographik 308

Fortschritt der Italiener gegenüber dem Mittelalter · Toskanische Biographen · Andere Gegenden Italiens · Die Selbstbiographie; Aeneas Sylvius · Benvenuto Cellini · Girolamo Cardano · Luigi Cornaro

Charakteristik der Völker und Städte 318

Der Dittamondo · Schilderungen aus dem 16. Jahrhundert

Die Kultur der Renaissance in Italien

Schilderung des äußern Menschen	321
Die Schönheit bei Boccaccio · Das Schönheitsideal des Firenzuola · Seine allgemeinen Definitionen	
Schilderung des bewegten Lebens	326
Aeneas Sylvius und andere · Konventionelle Bukolik seit Petrarca · Wirkliche Stellung der Bauern · Echte poetische Behandlung des Landlebens · Battista Mantovano, Lorenzo magnifico, Pulci · Angelo Poliziano · Die Menschheit und der Begriff des Menschen	

FÜNFTER ABSCHNITT:

DIE GESELLIGKEIT UND DIE FESTE

Die Ausgleichung der Stände	334
Gegensatz zum Mittelalter · Das Zusammenwohnen in den Städten · Theoretische Negation des Adels · Verhalten des Adels nach Landschaften · Seine Stellung zur Bildung · Die spätere Hispanisierung des Lebens · Die Ritterwürde seit dem Mittelalter · Die Turniere und ihre Karikaturen · Der Adel als Requisit der Hofleute	
Äußere Verfeinerung des Lebens	343
Kleidung und Moden · Toilettenmittel der Frauen · Die Reinlichkeit · Der Galateo und die gute Lebensart · Bequemlichkeit und Eleganz	
Die Sprache als Basis der Geselligkeit	350
Ausbildung einer Idealsprache · Weite Verbreitung derselben · Die extremen Puristen · Ihr geringer Erfolg · Die Konversation	
Die höhere Form der Geselligkeit	355
Übereinkommen und Statuten · Die Novellisten und ihr Auditorium · Die großen Damen und die Salons · Florentinische Geselligkeit · Lorenzo als Schilderer seines Kreises	
Der vollkommene Gesellschaftsmensch	359
Seine Liebschaft · Seine äußern und geistigen Fertigkeiten · Die Leibesübungen · Die Musik · Die Instrumente und das Virtuosenium · Der Dilettantismus in der Gesellschaft	
Stellung der Frau	366
Ihre männliche Bildung und Poesie · Vollendung ihrer Persönlichkeit · Die Virago · Das Weib in der Gesellschaft · Die Bildung der Buhlerinnen	
Das Hauswesen	371
Gegensatz zum Mittelalter · Agnolo Pandolfini · Die Villa und das Landleben	

Die Feste	374
Ihre Grundformen, Mysterium und Prozession · Vorzüge gegenüber dem Ausland · Die Allegorie in der italienischen Kunst · Historische Repräsentanten des Allgemeinen · Die Mysterienaufführungen · Fronleichnam in Viterbo · Weltliche Aufführungen · Pantomimen und Empfang von Fürsten · Bewegte Züge; geistliche Trionfi · Weltliche Trionfi · Festzüge zu Wasser · Karneval in Rom und Floren	

SECHSTER ABSCHNITT:

SITTE UND RELIGION

Die Moralität	398
Grenzen des Urteils · Bewußtsein der Demoralisation · Das moderne Ehrgefühl · Herrschaft der Phantasie · Spielsucht und Rachsucht · Verletzung der Ehe · Sittliche Stellung der Frau · Die vergeistigte Liebe · Der allgemeine Frevelsinn · Räuberwesen · Der bezahlte Mord; die Vergiftungen · Die absoluten Bösewichter · Verhältnis der Sittlichkeit zum Individualismus	
Die Religion im täglichen Leben	425
Mangel einer Reformation · Stellung der Italiener zur Kirche · Haß gegen Hierarchie und Mönchtum · Die Bettelmönche · Die dominikanische Inquisition · Die höhern Orden · Gewöhnung an die Kirche und ihre Segnungen · Die Bußprediger · Girolamo Savonarola · Das Heidnische im Volksglauben · Der Reliquienglaube · Der Mariendienst · Schwankungen im Kultus · Bußepidemien · Deren polizeiliche Regelung in Ferrara	
Die Religion und der Geist der Renaissance	460
Notwendige Subjektivität · Weltlichkeit des Geistes · Toleranz gegen den Islam · Berechtigung aller Religionen · Einwirkung des Altertums · Sogenannte Epikureer · Die Lehre vom freien Willen · Die frommen Humanisten · Mittlere Richtung der Humanisten · Anfänge der Kritik des Heiligen · Fatalismus der Humanisten · Ihre heidnischen Äußerlichkeiten	
Verflechtung von antikem und neuem Aberglauben	476
Die Astrologie · Ihre Verbreitung und ihr Einfluß · Ihre Gegner in Italien · Picos Widerlegung und deren Wirkung · Verschiedene Superstitionen · Aberglauben der Humanisten · Gespenster von Verstorbenen · Dämonenglaube · Die italienische Hexe · Das Hexenland bei Norcia · Einmischung und Grenzen des nordischen Hexenwesens · Zauberei der Buhlerinnen · Der Zauberer und Beschwörer · Die Dämonen auf	

Die Kultur der Renaissance in Italien

der Straße nach Rom · Einzelne Zaubergattungen; die Telesmata · Magie bei Grundsteinlegungen · Der Nekromant bei den Dichtern · Zaubergeschichte des Benvenuto Cellini · Abnahme des Zauberwesens · Nebengattungen desselben, Alchymie	
Erschütterung des Glaubens überhaupt	510
Die Beichte des Boscoli · Religiöse Konfusion und allgemeiner Zweifel · Streit über die Unsterblichkeit · Der Heidenhimmel · Das homerische Jenseits · Verflüchtigung der christlichen Lehren · Der italienische Theismus	
Editorische Notiz	521
Daten zu Leben und Werk	522
Aus Kindlers Literatur Lexikon	
Jacob Burckhardt, ›Die Kultur der Renaissance in Italien‹	525

Die Kultur der Renaissance in Italien

Phaidon-Verlag, Jahr o.A.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

1. *Stadtbild in der Frührenaissance*. (Fresko von Benedetto Buonfigli: „Übertragung der Gebeine des Herculanus“..) Perugia, Pinakothek.
2. *Das Kastell zu Ferrara*. Erbaut im 14. Jahrhundert.
3. *Castel Nuovo zu Neapel*. Erbaut im 13. Jahrhundert.
4. *Die Scaligergräber zu Verona*.
5. *Denkmal des Bernabo Visconti*. Mailand, Archäologisches Museum.
6. *Denkmal des Cangrande zu Verona*.
7. *Sigismondo Malatesta*, Tyrann von Rimini. Ausschnitt aus dem Fresko von Piero della Francesca im Malatestatempel zu Rimini.
8. *Sigismondo Malatesta*, Tyrann von Rimini. Von einem unbekanntem Meister des 15. Jahrhunderts. Rimini, Kathedrale.
9. *Giovanni II. Bentivoglio und seine Familie vor der thronenden Madonna*. Von Lorenzo Costa, 1488. Bologna, S. Giacomo Maggiore.
10. *Giovanni Bentivoglio*. Relief von Sperandio. Paris, Louvre.
11. *Giovanni Bentivoglio*. Relief von Vincenzo Vanuzzi (?). Bologna, S. Giacomo Maggiore.
12. *Giovanni II. Bentivoglio*, Tyrann von Bologna, und seine Gattin *Ginevra Sforza*. Von Lorenzo Costa. Paris, Sammlung Dreyfus.
13. *Ercole I. d'Este*, Herzog von Ferrara. Von Dosso Dossi. Modena, Estensische Galerie.
14. *Ercole II. d'Este (?)*, Herzog von Ferrara. Von Tizian. Madrid, Prado. (Diese Bestimmung folgt Carl Justi, Jahrb. d. preuß. Kunstslg. XV. — Gronau glaubt, daß das Porträt Federigo Gonzaga, Herzog von Mantua, darstelle.)
15. *Alfonso I. d'Este*, Herzog von Ferrara. Von Tizian. New York, Metropolitan-Museum. (Das oft reproduzierte Exemplar im Palazzo Pitti zu Florenz ist eine Kopie von Dosso Dossi.)
16. *Laura Dianti*. Die Geliebte des Herzogs Alfonso I. d'Este. Von Tizian. Richmond, Sammlung Cook.
17. *Lucrezia Borgia*. Tochter des Papstes Alexander VI., Gattin Alfonsos I. d'Este. Ausschnitt aus einem Fresko von Pinturicchio. Rom, Vatikan.

42*

Die Kultur der Renaissance in Italien

Phaidon-Verlag, Jahr o.A.

676

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

399. *Bildnis eines Schneiders*. Von Giovanni Battista Moroni. London, Nationalgalerie.
400. *Bildnis eines Schneiders*. Von Parmeggianino. Neapel, Nationalmuseum.
401. *Die Weberinnen*. (Die drei Parzen.) Aus den Fresken Francesco Cossas im Palazzo Schifanoja zu Ferrara.
402. *Webstuhl*. (Odysseus und Penelope.) Gemälde von Pinturicchio. London, Nationalgalerie.
403. *Wollweberei*. Von Mirabello Cavalori.
404. *Kanonengießerei*. Von Francesco Poppi.
405. *Goldschmiedewerkstatt*. Von Alessandro Fei.
406. *Glaswarenfabrik*. Von Giovanni Maria Butteri. Fresken im Palazzo Vecchio zu Florenz.
407. *Der Künstlerschmaus*. Von Giovanni Manozzi da San Giovanni. Florenz, Uffizien.
408. *Leonardo da Vinci*. Selbstbildnis. Rötzelzeichnung. Turin, Königliche Bibliothek.
409. *Leon Battista Alberti*. Bronzemedaille von Antonio Pisano oder seinem Schüler Matteo de' Pasti. Paris, Louvre.
410. *Michelangelo*. Radierung eines unbekanntenen Meisters des 16. Jahrhunderts. Berlin, Kupferstichkabinett.
411. *Luca Signorelli*, Selbstbildnis. Ausschnitt aus einem Fresko im Dom zu Orvieto.
412. *Andrea Verocchio*. Von Lorenzo di Credi. Florenz, Uffizien.
413. *Filippo Brunelleschi* (Brunellesco). Relief von Buggiano am Dom zu Florenz.
414. *Andrea Mantegna*. Bronzestatuette, angeblich von Cavalli. Mantua, Sant' Andrea.
415. *Fra Angelico*. Ausschnitt aus einem Fresko von Raffael. Rom, Vatikan.
416. *Bramante*. Als Prophet Joel. Ausschnitt aus einem Fresko von Michelangelo. Rom, Sixtina-Kapelle.
417. *Giuliano da Sangallo*. Von Piero di Cosimo. Museum im Haag.
418. *Giovanni Bellini*. Selbstbildnis. Rom, Capitolinisches Museum.
419. *Giorgione*. Selbstbildnis. Florenz, Uffizien.
420. *Tizian*. Selbstbildnis. (Ausschnitt.) Madrid, Prado.
421. *Raffael*. Selbstbildnis. Florenz, Uffizien.

ANMERKUNG

Der dieser Ausgabe beigegebene Bilderatlas (bestehend aus 421 Kupfertiefdrucken) hat im Großen folgende Gliederung:

- | | |
|---|---|
| I. Städte und Herrscher der Renaissance (Abb. 1–128) | Abb. 67–70, 85, 86 und 140 bis 142 |
| 1. Tyrannien und Dynastien (Abb. 1–63) | V. Triumphzug, Theater, Musik, Turnier (Abb. 273–312) |
| 2. Condottieren, Heerführer, Kriegswesen (Abb. 64–96) | 1. Triumphzug (Abb. 273–288; vgl. Abb. 57, 58) |
| 3. Die Republiken Florenz und Venedig (Abb. 97–128) | 2. Theater (Abb. 289–300) |
| II. Kaiser, Könige, Päpste (Abb. 129 bis 159) | 3. Musik (Abb. 301–308; vgl. Abb. 337, 338) |
| 1. Die Herrscher (Abb. 129–139) | 4. Turnier (Abb. 309–312) |
| 2. Rom (Abb. 140–148) | VI. Die Entdeckung der Naturschönheit (Abb. 313–353) |
| 3. Die Päpste (Abb. 149–159) | 1. Das Tier (Abb. 313–325) |
| III. Die Kirche (Abb. 160–182) | 2. Die Landschaft (Abb. 324 bis 338) |
| 1. Religion (Abb. 160–173; vgl. Abb. 112) | 3. Die Frau (Abb. 337–353) |
| 2. Aberglauben (Abb. 174–182) | VII. Die Entdeckung der Häßlichkeit (Abb. 354–371) |
| IV. Wissenschaft und Literatur (Abb. 183–255) | VIII. Privatleben (Abb. 372–389) |
| 1. Forschung (Abb. 183–192) | 1. Pflege des Körpers (Abb. 372 bis 375) |
| 2. Die Gelehrten (Abb. 193–203) | 2. Ehe (Abb. 376–383) |
| 3. Die Bibliotheken (Abb. 204–212) | 3. Wohnung (Abb. 384–389) |
| 4. Dichter und Literaten (Abb. 213–255) | IX. Gewerbe und Kunstgewerbe (Abb. 390–406) |
| 5. Wiedergeburt der Antike (Abb. 256–285; hierzu vgl. auch noch | X. Die Künstler (Abb. 407–421) |

Die Kultur der Renaissance in Italien

Phaidon-Verlag, Jahr o.A.



19. ELEONORA GONZAGA, Herzogin von Urbino. Von Titian, Florenz, 1530/31.



20. ISABELLA D'ESTE, Tochter Ferruccio I. d'Este und der Eleonora von Aragon, Gattin Gian Francesco III. Gonzaga, Herzogs von Mantua. Zeichnung von Leonardo da Vinci. Paris, Louvre.

Die Kultur der Renaissance in Italien

Phaidon-Verlag, Jahr o.A.



Die italienische Renaissance: Kultur, Geschichte, Literatur



Copyright MiBACT 2017

Begriff und Vorstellung der Renaissance

- **Schrankenlose Entwicklung des Individuums nach seinen Kräften und Neigungen**
- **Entfesselung der Individualität**
- **Universalgenialität**
- **Befreiung aus scholastisch-theologischer Enge**

Epochen- bestimmung

- **14. – 16. Jhd.**
- **Beginn: das Aufkommen des Humanismus**
- **Auflösung: Ende der Italienkriege, Reformation und Gegenreformation**
- **Volker Reinhardt:**
 - **„Maximalisten“: zwischen 1250 und 1650**
 - **„Minimalisten“: nur der Großteil des 15. und die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts**
 - **Skeptiker: eine „bloße Epoche im Großen Fließen europäischer Geschichte zwischen 1000 und 1800“ (2002: 7)**

Das „Renaissance- Problem“

- Hanns W. Eppelsheimer, 1933
- Ausgangspunkt für die Erörterung des Renaissance-Problems: Burckhardts *Kultur der Renaissance in Italien*
- „Verwirrung, Zweifel und Verzicht um den Begriff der Renaissance“ (Eppelsheimer 1968: 98)
- Infragestellung der Methode
- Mediävisten gegen die Renaissance als Epochenbegriff
- Mediävisten: Ausgleich zwischen der Kontinuität vom Mittelalter zur Renaissance und der Eigenständigkeit der Renaissance als einer besonderen historischen Epoche
- „pluralistische Behandlung“ (Joan Huizinga, 1930, „Das Problem der Renaissance“, in ders. *Wege der Geschichte*, München, S. 138)
- Renaissance als „eine Epoche mit eigener Physiognomie“ (Buck 1969: 28)
- Paul Oskar Kristeller: Verständnis der Renaissance als zeitlichen Abschnitt mit besonderer Prägung

Das „Renaissance- Problem“

- „Das ‚Problem der Renaissance‘, wie es in den letzten Jahrzehnten des langen und breiten erörtert worden ist, ist größtenteils ein Scheinproblem. Ein historischer Zeitraum mit verschiedenen Aspekten und einer breiten Skala von sich überschneidenden geistigen Strömungen, in dem jedes Land Europas und jedes Interessengebiet seine eigene besondere Entwicklung durchmachte, läßt sich kaum mit einer knappen Definition ausdeuten, die ihn zugleich von allen anderen historischen Zeiträumen unterscheiden würde. Solche Definitionen sind gewöhnlich entweder zu eng oder zu weit. Die Diskussion ist noch dadurch erschwert worden, daß viele Fachgelehrte dazu neigen, in der Renaissance ein imaginäres Schlachtfeld zu sehen, auf dem politische, soziale und ideologische Streitfragen der Gegenwart auszutragen sind, oder ein Schulbeispiel für die Lösung solcher metahistorischen Probleme wie die Möglichkeit und Ursachen historischer Veränderung. Andererseits scheint uns hinsichtlich der besonderen Physiognomie der Renaissance kein Zweifel zu bestehen, und die Behauptung, daß die Existenz der ‚Renaissance‘ erst durch eine befriedigende Definition zu beweisen sei, müssen wir zurückweisen. Mit demselben Recht könnten wir zu dem Schluß kommen, daß es kein ‚achtzehntes Jahrhundert‘ gegeben habe, weil wir nicht in der Lage sind, seine besonderen Merkmale mit einer knappen Definition zu umschreiben.“

- Paul O. Kristeller (1943): „The Place of Classical Humanism in Renaissance Thought“, in *Journal of the History of Ideas* 4; „Die Rolle des klassischen Humanismus in der Wissenschaft der Renaissance“, in *Zu Begriff und Problem der Renaissance* 1969, S. 222-227, hier S. 222)

Das „Renaissance- Problem“

- Abschnitt der westeuropäischen Geschichte zwischen 1300 und 1600, der eine eigene Prägung besitzt und sich durch eine große Vielfalt charakterisiert.
- Kristeller: die Renaissance ist jene historische Epoche, „die sich als Renaissance oder Wiedergeburt der Literatur und der Gelehrsamkeit verstand“ (Paul Oskar Kristeller (1974): „Die humanistische Bewegung“, in ders., *Humanismus und Renaissance I*, UTB, Fink Verlag, München, S. 11-12 und ders. (o.J.): „Humanistische Gelehrsamkeit in der italienischen Renaissance“, in *Humanismus und Renaissance II*, UTB, Fink Verlag München, S. 10).
- Auch der Begrenzungsvorschlag von August Buck (zwischen Petrarcas Geburt 1304 und Tassos Tod 1595) ist dem von Kristeller identisch (vgl. August Buck 1969).